

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 03.12.2012	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2012/0377 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: 00078 Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Eigenbetrieb Immobilienmanagement
Nutzung der Räumlichkeiten im 1. und 2. Obergeschoss der ehemaligen Georg-August-
Zinn-Schule

Vorlage vom: 15.11.2012

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 15.11.2012

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 3. November 2011 beschlossen den Magistrat zu befragen, die Räumlichkeiten im 1. und 2. Obergeschoss der ehemaligen Georg-August-Zinn-Schule in der Ostendstraße den Vereinen des Stadtteils dauerhaft zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Die Verteilung der Räume erfolgt durch die Verwaltung der Stadt Darmstadt. Bei der Raumvergabe sind diejenigen Vereine bevorzugt zu behandeln, die durch Eigenleistung zur Renovierung und dem Erhalt der Immobilie beitragen.

Hierzu wird berichtet:

Das Erdgeschoss der ehemaligen Georg-August-Zinn-Schule wird von den „Aktiven Senioren Wixhausen“ genutzt.

Im 1. OG nutzen zwei Gesangsvereine zu Übungszwecken die Räume, die aufgefördert wurden wieder in die Räume des sanierten Bürgerhauses Wixhausen zurückzukehren, da die bauliche Situation im ehemaligen Schulhaus problematisch ist.

Das ehemalige Schulhaus in der Ostendstraße 27-29 in Wixhausen verfügt nicht über einen zweiten Rettungsweg.

Aus diesem Grund ist die Nutzung der Räume im Obergeschoss auf eine vertretbare Anzahl von Personen zu begrenzen, die in einem angemessenen Zeitraum durch die Feuerwehr evakuiert werden können.

Da kurzfristig keine bauliche Lösung möglich ist wurde ein Nutzungskonzept für die Vereine unter Federführung des Bezirksverwalters Wixhausen beauftragt, das eventuell eine organisatorische Lösung ermöglicht.

Zu gegebener Zeit muss erneut berichtet werden.

Darmstadt, 15.11.2012
65-01-00-we-kn

Der Dezernent I

Die Dezernentin III

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Brigitte Lindscheid
Stadträtin